Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 16

Artikel: Spitalexpedition des Roten Kreuzes in Russland

Autor: C.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-547467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

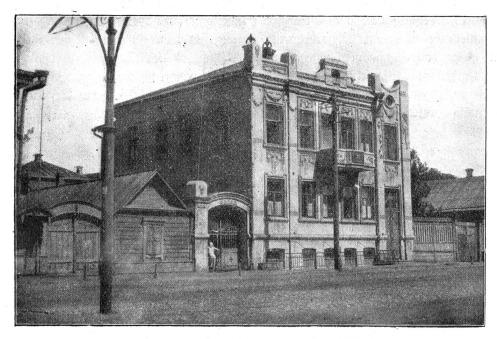
Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitalexpedition des Roten Kreuzes in Ruhland.

Wir sind heute in der Lage, unsern Lesern den Schauplatz unserer Aktion in Rußland wenigstens im Bilde vorzusühren. Das Haus mit der hübschen Fassade ist ein Privathaus, das von unsern Delegierten zu einem Spital umgewandelt worden ist. Was für Patienten in diesem Spital behandelt und namentlich

kommen sein. Damit unsere Leser einen Begriff haben, was alles geschickt wird, wollen wir eine kurze Inhaltsangabe des Geschickten wiedergeben, wobei wir bemerken, daß schon unserer Vorexpedition Waren im Betrage von zirka Fr. 25,000 mitgegeben worden sind. Wir sandten am 20. Juli: 220 Kisten Milch



Spital des schweizerischen Roten Kreuzes in Zarizyn

verpflegt werden müssen, ersehen unsere Leser aus dem andern Bilde. Nach den Berichten unserer Delegierten muß das Elend ungesheuer sein und noch stetig wachsen.

Nun ist die zweite und bleibende Delegastion am 6. August von Basel abgereist, nachsdem endlich die Bisas aus Rußland, wenigstens für den Arzt und die Schwestern, einsgetroffen sind. Das Bisum für den administrativen Leiter steht noch aus, wird aber wahrscheinlich in Riga rechtzeitig eintreffen.

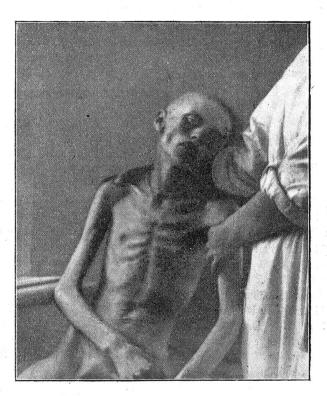
Inzwischen rollen die drei Wagen, die wir der Kinderhilfe mitgegeben haben, gegen Za=rizyn zu. Diese vorläufige Gabe wird will=

a 48 Büchsen, 5000 Kilo Weizenmehl, 1600 Kilo Kindermehl, 2000 Kilo Keis, 2000 Kilo Kakaopulver, 2010 Kilo Hais Haferslocken, 600 Kilo Hafermilchkakao, 1017 Kilo Teigwaren, 1000 Kilo Jucker, 58 Kilo Käse. Der Bestrag dieser Waren beläuft sich auf zirka Fr. 20,000. Dazu wurden 1311 Kilo Seise gesandt und Medikamente, nebst einigem Spistalmaterial, soweit es der beschränkte Kaum gestattete, im Betrag von zirka Fr. 15,000. Dieses Material wird die Delegation instandssehen, das Spital schon dis zum Eintressen bes Hauptzuges zu erweitern. Für diesen Hauptzug sind in Aussicht genommen Spitals

material im Wert von zirka Fr. 70,000, Mediskamente für rund Fr. 9000 und Nahrungssmittel für ungefähr Fr. 100,000. Die Zusammensstellung des für ein solches Spital Benötigten ist keine leichte Aufgabe, besonders wenn man so weit vom Schauplatz der Aktion entfernt ist und man sich nur in Zeiträumen von 8 Wochen schriftlich verständigen kann. Aber

Roten Kreuzes zuzuwenden. Uns scheint, wir Schweizer seien stark genug, um ein solches Werk auch ohne internationale Beihilfe fertig zu bringen. Und das Schweizervolk hat ein Anrecht darauf, daß aus seinen Sammelgeldern die Waren auch in der Schweiz aufgekauft werden.

In letter Zeit taucht auch eine Sammel=



Patient aus dem Schweizerspital in Zarizyn

das Schweizervolk kann beruhigt sein, wir werden alles daran setzen, um den Namen unseres Landes und seines Roten Kreuzes in Ehren bestehen zu lassen.

Mehr und mehr haben sich die an versschiedenen Orten auftauchenden Nebenorganissationen vereinigt, und wir sind glücklich, zu konstatieren, daß sich nun auch die Jugendsorganisation entschlossen hat, einen Teil ihres Sammelertrages dem nationalen Werk des

organisation, genannt "Schweizerhilfe für Rußland", auf. Wir möchten separate Hilseleistungen seineswegs unterbinden, bemerken aber nur, daß die dort gesammelten Gelder nicht durch das Rote Areuz verwendet werden, sondern durch die internationale Instanz des Nansen-Komitees. Dies nur zur Aufklärung für diesenigen, die uns in einem sort mit Fragen bestürmen und denen man eine gewisse Unsicherheit nicht verargen kann.

Dr. C. J.